



## **Für eine zukunftsfähige Flüchtlingspolitik Beschluss der LJR-Vollversammlung am 6. November 2014**

Am Montag, den 03.11.2014 titelte das Hamburger Abendblatt: „Hohe Kosten – Senat will weniger junge Flüchtlinge aufnehmen.“ Im Folgenden wurden die steigenden Zahlen minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge, die nach Hamburg kommen durch den Sozialsenator genannt und sogleich in die monatlichen Kosten für die Stadt Hamburg umgerechnet; des Weiteren wurden die Flüchtlingszahlen in direkten Zusammenhang mit einer steigenden Kriminalität in Hamburg gesetzt.

Diese plakative und polarisierende Darstellung der derzeitigen Flüchtlingssituation in Hamburg halten wir für problematisch und falsch.

Wir fordern eine zukunftsfähige Flüchtlingspolitik gerade in Bezug auf Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung und unabhängig davon, ob sie unbegleitet sind oder mit ihren Familien herkommen.

Der Landesjugendring positioniert sich gegen die Missachtung von Menschenrechten junger Flüchtlinge, insbesondere minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge in Hamburg.

Der Landesjugendring fordert den Senat der FHH auf, für eine angemessene Unterbringung und Versorgung (im Hinblick auf die körperlichen und psychosozialen Bedürfnisse der Flüchtlinge) zu sorgen.

Wir kritisieren die Instrumentalisierung des Themas im Wahlkampf und die Stigmatisierung und Diskriminierung von Flüchtlingen in den Medien.

-----

Mehrheitlich beschlossen auf der Vollversammlung des Landesjugendrings Hamburg am 6. November 2014

## Hintergrundinformation .....

### Der Landesjugendring im Profil

Im Landesjugendring Hamburg e.V. sind auf Landesebene tätige Jugendverbände und Arbeitsgemeinschaften zusammengeschlossen, um das selbstbestimmte, kreative und gemeinsame Handeln von Kindern und Jugendlichen in Hamburg zu fördern.

Der Landesjugendring vertritt die Interessen junger Menschen, von **17 Mitgliedsverbänden, vier assoziierten Organisationen und über 200.000 verbandlich aktiven Jugendlichen** in der Öffentlichkeit – insbesondere gegenüber dem Senat, der Bürgerschaft, den Parteien, den Bezirksversammlungen und Behörden. Der LJR ist Organ und Ausdruck der demokratischen Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Hamburg. Höchstes Entscheidungsgremium ist die mindestens zweimal jährlich stattfindende Vollversammlung. Der Vorstand repräsentiert die Vielfalt der Verbände.

Der Landesjugendring nimmt Einfluss auf die Entwicklung der Jugendpolitik und Jugendarbeit sowie der finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen, indem er zu jugend-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Fragen Stellung bezieht und Aktivitäten entfaltet.

Zu den regelmäßig durchgeführten Aktivitäten des Landesjugendringes gehören die seit 1978 erfolgreichen **Alternativen Stadtrundfahrten** zu den Stätten der Verfolgung und des Widerstandes im Nationalsozialismus sowie Kurse für Jugendleiter/innen.

Von September 2013 bis August 2016 führt der Landesjugendring Hamburg gemeinsam mit dem Landesjugendring Berlin das **Modellprojekt »Partizipation – Bildung – Integration, Integration von Migrant/-innenjugendselbstorganisationen (MJSO) in Jugendverbandsstrukturen und Interkulturelle Öffnung der Jugendverbände«** durch. Weitere Informationen dazu sind auf der Website des LJR veröffentlicht.

Publizistisch ist der Landesjugendring mit der **Zeitschrift punktum** aktiv. punktum berichtet kritisch aus der Lebenswelt Hamburger Jugendlicher und über die Aktivitäten der Jugendverbände. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.500 Exemplaren und erreicht Multiplikator/innen und Jugendliche in den Verbänden sowie alle relevanten Organisationen in Hamburg.

Die Website des Landesjugendringes [www.ljr-hh.de](http://www.ljr-hh.de) ist das Portal verbandlicher Jugendarbeit in Hamburg. Der Internetauftritt umfasst aktuelle Informationen über die Hamburger Jugendverbände, über Jugendpolitik sowie Aktivitäten des Landesjugendringes. Im Serviceteil finden sich detaillierte Materialien zur Jugendverbandsarbeit, zu Rechts- und Förderungsfragen sowie Hintergrundinformationen. Alternative Stadtrundfahrten und Kurse des Landesjugendringes können zudem online gebucht werden.

Im Bereich **internationaler Jugendarbeit** unterhält der Landesjugendring Hamburg u.a. intensive Kontakte zum Runden Tisch in Sankt Petersburg (Russland).

Der LJR verfolgt seine Ziele mit dem Themencluster **Partizipation, Integration und außerschulischer Bildung**, die er mit einer Kombination aus gesellschaftspolitischer Themenanwaltschaft (im Sinne von advocacy) und praktischer Arbeit erreichen will. Das vielfältige ehrenamtliche Engagement junger Menschen betrachtet der Landesjugendring als Basis, um die Zukunft einer sozialen und demokratischen Gesellschaft zu sichern.

**Kontakt:** Jürgen Garbers | Landesjugendring Hamburg (T. 040 - 31 79 61 16) | [juergen.garbers@ljr-hh.de](mailto:juergen.garbers@ljr-hh.de) | [www.ljr-hh.de](http://www.ljr-hh.de)